

5) Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit der Republik Kirgistan

Bundespräsident René Felber (BRF) hat den Präsidenten Kirgistans, Askar Akaew (A), am 14. Februar 1992 in Bern zu einem Gespräch empfangen. Das Treffen kam kurzfristig auf Wunsch A's zustande, der sich diese Tage in der Schweiz aufhält.

Bei dieser Gelegenheit unterzeichneten die beiden Präsidenten einen Briefwechsel, mit der die Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen der Schweiz und Kirgistan beschlossen wird. Als Präsident eines Vielvölkerstaates bekundete A grosses Interesse für das politische Modell der Schweiz. Er betonte mehrmals, dass es Kirgistan nebst der Einführung der Marktwirtschaft vor allem um die Sicherung des inneren Friedens gehe. Als Anschauungsbeispiel dafür erwähnte er die vor kurzem den 70'000 Deutschstämmigen in Kirgistan gewährten Autonomierechte. Aussenpolitisch wünscht Kirgistan neutral zu werden; auf die Aufstellung eigener Streitkräfte soll gänzlich verzichtet werden.

Mit der Schweiz wünscht sich A eine Zusammenarbeit im Bereich der politischen Kultur, der Ausbildung von Bankkader, der Textilverarbeitung, der Feinmechanik, des Bergtourismus, des Umweltschutzes sowie der elektronischen Steuerung von Wasserkraftwerken. BRF, für den die Festigung der Demokratie Vorrang hat, sicherte seinem Gesprächspartner eine wohlwollende, im Bereich unserer Möglichkeiten liegende Prüfung dieser Anliegen zu.

  
Klaus JACOBI